

informat

Informationsservice für Jugendarbeit

Ein Service der



Ausgabe 18 / 2020 | Erschienen am 29.04.2020

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

#zuhauseSTRAHLen

Unter dem Motto #zuhauseSTRAHLen werden Schüler und Schülerinnen unterstützt, den Alltag in den eigenen vier Wänden kreativ und interaktiv zu gestalten! Diese Woche gibt es Teil drei Homeschooling Angebot zum Stück CAN TOUCH THIS. Die Aufgaben gibt es sowohl in schriftlicher Form als auch als Video-Podcast, das sich direkt an die Jugendlichen wendet. Auf der Website findet man die Aufgaben in schriftlicher Form, ebenso wie einen Video-Podcast, der die Jugendlichen direkt adressiert. +++ Mehr Infos unter: <https://www.theaterstrahl.de/angebote/>, Caroline Schließmann c.schliessmann@theater-strahl.de.

Rhetorik-Lab: Mund auf gegen Rechts

Egal ob im Internet, auf einer Familienfeier oder in der Bahn: Getreu dem Motto „Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!“, wird beleidigt und gehetzt. Im Jup!-Online-Workshop am 12.05.2020 von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr wird es darum gehen, dem mit Worten zu begegnen und gut zu argumentieren. +++ Mehr Infos und Anmeldung: Mail. info@jup.berlin.

Zukunftswerkstatt 4.0 – Zukunft des Ehrenamts im digitalen Format

Das Ehrenamt spielt im internationalen Schüleraustausch eine wesentliche Rolle. Viele gemeinnützige Organisationen in diesem Bereich verfügen über starke und über Jahrzehnte gewachsene Ehrenamtsstrukturen- und Netzwerke. Wie sich aktuelle Entwicklungen und gesellschaftlicher Wandel auf die Arbeit mit Ehrenamtlichen auswirken, untersucht die am 30.04.2020 stattfindende digitale Zukunftswerkstatt. Die Veranstaltung wird vom AJA Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch konzipiert und organisiert und vom International Alumni Center (iac) finanziell gefördert. Die Veranstaltung, die ursprünglich als Vernetzungswerkstatt für 2 Tage in Berlin geplant war, wurde nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ins Netz verlegt und findet nun an einem Tag als digitale Zoom-Konferenz statt. Ziel der Veranstaltung ist es, eine Plattform zu bieten, auf der sich Expertinnen und Experten aus hauptamtlichen sowie ehrenamtlichen Strukturen im Feld des Schüler- und Jugendaustausches vernetzen. Zusätzlich werden in drei Werkstätten zu den Themen Chancen und Folgen der Digitalisierung, Veränderungen in Netzwerkstrukturen sowie in der Ehrenamts-Motivation Antworten auf folgende Fragen erarbeitet. An der Zukunftswerkstatt nehmen circa 30 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gemeinnütziger Organisationen teil. +++ Mehr Infos: AJA – Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch gGmbH, Gormannstr. 14, 10119 Berlin, <https://aja-org.de>.

Jugendjury 2020

Verlängerung der Antragsfrist bis zum 13.05.2020. Bei der Berliner Jugendjury geht es darum, dass Jugendliche die Möglichkeit erhalten, ihre Projekte konkret umzusetzen. Sie bewerben sich mit ihren Vorschlägen und entscheiden selbst, welche Projekte mit wie viel Geld und Expertenhilfe unterstützt werden sollen. Jede Jugendgruppe mit mehr als 3 Personen, die einen Projektvorschlag einreicht, ist Teil der Berliner Jugendjury und bestimmt gleichberechtigt mit. Jedes Projekt soll dabei mit 2 Teilnehmende in der Jury vertreten sein. Durch die derzeitige Lage, wird es zwei Treffen der Jury geben. Am 03.06.2020 findet das erste Treffen, digital statt. Das zweite Treffen wird, dann Ende des Jahres stattfinden. +++ Mehr Infos: <http://stark-gemacht.de/de/Programm/berliner-jugendjury.php>.

Förderprogramm zum Projekt „RISE“ ist gestartet!

Gesucht werden kreative Köpfe zwischen 14 und 26 Jahre, die selbst gerne einen Kurzfilm erstellen wollen und dafür bei dem ausgeschriebenen Förderprogramm vom Bundesministerium für Kultur und Medien mitmachen würden. Was bietet das Förderprogramm? Neben einer Fördersumme von bis zu 2.000 Euro wird die Filmgruppen mit individuellem Coaching (Workshops zur Themenfindung, Kamera, Schnitt etc.) unterstützt. Was passiert mit den selbstgedrehten Filmen? Die Filme werden mit pädagogischem Material gerahmt und können so in der pädagogischen Arbeit eingesetzt werden. Auf der Plattform Rise.de werden diese und weitere themenrelevante Informationen gebündelt. Derzeit gibt es bereits sechs Kurzfilme die angeschaut werden können. Zum Projekt: Wie können Jugendliche gegen extremistische Ansprachen gestärkt werden? Im Projekt RISE entwickeln Jugendliche eigene Positionen und bringen sich mit ihren Perspektiven medial ein. +++ Mehr Infos: <https://jugendnetz-berlin.de/de/aktuelles/neues/20-04-27-Foerderprogramm-zum-Projekt-RISE-ist-gestartet.php>.

FORTBILDUNG/FACHTAG

Kostenfrei: Online-Seminare für Pädagogen und Pädagoginnen

Das Programm FOKUS Medienbildung bietet pädagogischen Fachkräften in Berlin zu medienpädagogischen Themen kostenfreie Online-Seminare an. Das Seminarangebot wurde in Rekordzeit auf Online-Fortbildungen umgestellt und auf Basis von datenschutzkonformen, sicheren und benutzerfreundlichen Plattformen umgesetzt. Neben klassischen Inputs können auf diesem Wege auch Beratungsangebote, Gruppendiskussionen, Praxisbegleitungen, kreative Erprobungen und vieles mehr zielgruppenorientiert stattfinden. Auch das nachhaltige Verteilen sowie kollaborative Bearbeiten von Dokumenten ist gesichert. +++ Mehr Infos und Alle Angebote unter: https://www.fokus-medienbildung.de/248_Covid_19_Spezial.htm.

Offene Mediensprechstunde: „Digitales Unterrichten“

Die Internetwerkstatt Netti - Medienkompetenzzentrum für Tempelhof-Schöneberg bietet immer donnerstags eine offene Mediensprechstunde für pädagogische Fachkräfte, Eltern und andere Interessierte an. Schwerpunktthema am 30.04.2020 von 16:00 Uhr bis 18:00

Uhr ist das „Digitale Unterrichten“. Referentin/Referent sind der Schulberater und Lehrer Thomas Seidel, der Medienpädagoge Martin Riemer und die Projektkoordinatorin Isgard Walla. Das Format bietet neben praktischen Hinweisen und Tipps genügend Raum für eigene Fragen. Die offene Mediensprechstunde ist ein Angebot im Rahmen von Medienbildung für gute Schule. Die Veranstaltung wird mit dem Videokonferenz-Tool Zoom-Meeting umgesetzt. +++ Mehr Infos: <http://zuhausebleiben.netti.berlin>.

Online-Seminar:

Digitalstrategien zu Zeiten von Corona – Digitale Jugendarbeit

Die Einrichtungen sind geschlossen. Die Zielgruppe kann aber digital erreicht werden. Instagram und Tiktok – Snapchat und Houseparty? Was kann wie eingesetzt werden? Wie sind die Erfahrungen aus der Praxis? Gemeinsam werden Digitalstrategien ausgeheckt und sich über diese ausgetauscht. Das Webinar ist als gemeinsame Lern- und Austauschplattform strukturiert und bietet neben Inputs und Austausch per Videochat Raum zum kollektiven und kollaborativen Sammeln und Zusammenarbeiten. Starttermin: 04.05.2020, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr +++ Mehr Infos und Anmeldung: https://www.fokus-medienbildung.de/Covid_19_Spezial/Online_Seminare_Jugendmedienbildung/257_Online_Seminar_Digitalstrategien_zu_Zeiten_von_Corona_Digitale_Jugendarbeit.htm.

Online-Seminar:

Strategien zur professionell-pädagogischen Nutzung von Social-Media-Plattformen

Soziale Plattformen in der pädagogischen Arbeit nutzen? Wer das möchte, muss weitgehend explorativ vorgehen, da zumeist nicht auf klare Handlungsanleitungen zurückgegriffen werden kann. Im Webinar wird Fachkräften aus der Kinder- und Jugendhilfe ein Leitfaden an die Hand gegeben, mit dem sie die pädagogischen Nutzung von Sozialen Medien reflektiert angehen oder bereits begonnene Aktivität nachträglich durchdenken können. Als Team müssen sie dort homogen handeln. Nach einem Input im Webinar können die Teilnehmenden auf dieser Grundlage und dem Austausch in der Gruppe eigenständig ihre Strategie formulieren und konzeptionell Rahmen. Einige Soziale Netzwerke werden dazu kurz vorgestellt, der Fokus liegt jedoch auf strategischen Entscheidungen und auf dem Austausch über diese. Starttermin: 05.05.2020, 15:00 bis 17:00 Uhr +++ Mehr Infos und Anmeldung unter: https://www.fokus-medienbildung.de/Covid_19_Spezial/Online_Seminare_Jugendmedienbildung/259_Online_Seminar_Strategien_zur_professionell_paedagogischen_Nutzung_von_Social_Media_Plattformen.htm.

WISSENSWERTES

Die Berliner Jugendjury digital!

Gesucht werden Projektideen, die auch im Interesse von Jugendlichen aus anderen Stadtbezirken sind oder in mehreren Bezirken stattfinden. Jede Jugendgruppe, die einen Projektvorschlag einreicht, ist Teil der Berliner Jugendjury und bestimmt gleichberechtigt mit. Auch in diesem Jahr wird es zwei Förderrunden geben. Die Antragsfrist von Runde 1 endet am 13.05.2020. Die Jury tagt dann digital am 03.06.2020. +++ Mehr Info unter: <https://jup.berlin/events/berliner-jugendjury-2020>.

Unterrichtsmaterialien zum Download

Neue Unterrichtsmaterialien und Workshop-Anleitungen zu verschiedenen Themen werden auf der Homepage von digitales-lernen Berlin bereitgestellt. Angesprochen werden

Lehrkräfte der unterschiedlichen Klassenstufen. Die Materialien sind teilweise kostenfrei. ++ Mehr Infos unter: <http://digitales-lernen.berlin/projektideen/>.

Eintauchen in junge Bilderwelten

Der Deutsche Jugendfotopreis zeigt die besten Bilder des Jahres

„Eintauchen“ – so lautet der Titel einer faszinierenden Unterwasseraufnahme von Nele Kreitz und Ella Pemöller. Dieses Bild sowie weitere 36 Arbeiten von jungen Fotokünstlern laden jetzt dazu ein, in die kreativen Welten des aktuellen Deutschen Jugendfotopreises einzutauchen. Die Ausstellung und Preisverleihung sollten Ende Mai in Köln auf der photokina stattfinden – eine Veranstaltung, die nun corona-bedingt leider nicht mehr möglich ist. Und dennoch bleibt es spannend, denn wie vorgesehen werden am 29.05.2020 die Hauptpreise, Auszeichnungen und der online ermittelte Publikumspreis bekannt gegeben. Der Gesamtwert der Preise beläuft sich auf 13.500 Euro. Das Voting läuft vom 01. bis 14.05.2020 auf: <https://www.jugendfotopreis.de>.

WETTBEWERB

Förderung für Projekte gegen Antisemitismus und Antiziganismus

Die Stiftung EVZ unterstützt den Aufbau von Bündnissen für eine solidarische Gesellschaft. Gefördert werden Organisationen, die nicht wegsehen, sondern sich mit anderen zusammenschließen, wenn Hass gegen Juden, Jüdinnen, Romnija, Roma, Sinti*ze oder andere Gruppen auftritt. Der Bewerbungsschluss ist am 24.05.2020. Die Projektlaufzeit kann bis zu zwei Jahre betragen und ab 01.10.2020 beginnen. Projekte mit einer Fördersumme ab 100.000 Euro können ab 01.01.2021 beginnen. Gefördert werden Personal- und Sachkosten. Eine Arbeitsteilung in Bündnissen muss im Kosten- und Finanzierungsplan erkennbar sein. Die Einbringung von Eigen- und Drittmitteln wird begrüßt. Insgesamt stehen für diese Ausschreibung bis zu 500.000 Euro zur Verfügung. +++ Mehr Infos, die komplette Ausschreibung und das Antragsformular unter: <https://www.stiftung-evz.de/handlungsfelder/handeln-fuer-menschenrechte/coalition-building.html>.

Herausgegeben von der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Berlin e. V.

Die infomail erscheint jeden Mittwoch und ist auch hier zu finden:

<https://www.lkj-berlin.de/infomail>

Redaktionsschluss ist dienstags, 13:00 Uhr

Redaktion: Astrid Pahl, E-Mail: infomail@lkj-berlin.de

V.i.S.d.P. Cornelia Schuster

An- und Abmeldung: infomail@lkj-berlin.de